

SCHWEIZERMEISTERSCHAFTEN IM EISKUNSTLAUFEN 2010

1. Teilnahmebedingungen

1.1 Kategorie Mini (U12)

Mädchen

Sollten sich mehr als 50 Läuferinnen anmelden, kann die Kommission Figure das Teilnehmerfeld gemäss Alter in zwei Wettkampfkategorien unterteilen.

Alle Mädchen laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeisterin Mini steigt in die Kategorie Jugend auf und kann ihren Titel nicht verteidigen.

Die Zweit- und Drittplatzierten können in die Kategorie Jugend aufsteigen.

Eine Aufhebung oder Verkürzung der Trainingszeiten kann bei einer zu hohen Anzahl Läuferinnen vorgenommen werden.

1.2 Kategorie Jugend (U13)

Mädchen

Sollten sich mehr als 50 Läuferinnen anmelden, kann die Kommission Figure das Teilnehmerfeld gemäss Alter in zwei Wettkampfkategorien unterteilen.

Alle Mädchen laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeisterin Jugend kann unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Novice aufsteigen.

Eine Aufhebung oder Verkürzung der Trainingszeiten kann bei einer zu hohen Anzahl Läuferinnen vorgenommen werden.

Knaben

Alle Knaben laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Der Schweizermeister Jugend kann seinen Titel verteidigen, sofern er die in den technischen Reglementen SEV gestellten Alters-Bedingungen erfüllt.

Der Schweizermeister Jugend kann unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Novice aufsteigen.

1.3 Kategorie Novice (U14)

Mädchen

Sollten sich mehr als 50 Läuferinnen anmelden, kann die Kommission Figure das Teilnehmerfeld gemäss Alter in zwei Wettkampfkategorien unterteilen.

Alle Mädchen laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeisterin Novice U14 steigt in die Kategorie Novice U15 (oder höher gemäss Teststand) auf und kann ihren Titel nicht verteidigen. Die zweit- und drittplatzierte Läuferin kann in die Kategorie Novice U15 (oder höher gemäss Teststand) aufsteigen.

Eine Aufhebung oder Verkürzung der Trainingszeiten kann bei einer zu hohen Anzahl Läuferinnen vorgenommen werden.

1.4 Kategorie Novice (U15)

Mädchen

Sollten sich mehr als 50 Läuferinnen anmelden, kann die Kommission Figure das Teilnehmerfeld gemäss Alter in zwei Wettkampfkategorien unterteilen.

Alle Mädchen laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeisterin Novice (U15) kann unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Junioren aufsteigen.

Eine Aufhebung oder Verkürzung der Trainingszeiten kann bei einer zu hohen Anzahl Läuferinnen vorgenommen werden.

Knaben und Paare

Knaben und Paare laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeister Novice können ihren Titel verteidigen, sofern sie die in den technischen Reglementen SEV gestellten Alters-Bedingungen erfüllen.

Die Schweizermeister Novice können unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Junioren aufsteigen.

1.5 Kategorie Junioren und Senioren B

Damen

Alle Junioren und Senioren B laufen das Kurzprogramm.

In der Kategorie Junioren qualifizieren sich die ersten 30 für die Kür.

In der Kategorie Senioren B qualifizieren sich alle für die Kür.

Am Freitag findet das Kurzprogramm der Senioren B statt, am Samstag deren Kür sowie das Kurzprogramm aller Junioren.

Die Kür der besten 30 Juniorinnen findet am Sonntag statt.

Die Schweizermeisterinnen Junioren und Senioren B können ihren Titel verteidigen, sofern sie die in den technischen Reglementen SEV gestellten Alters-Bedingungen erfüllen.

Die Schweizermeisterin Junioren kann unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Elite aufsteigen

Herren und Paare

Herren und Paare laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Die Schweizermeister Junioren und Senioren B können ihren Titel verteidigen, sofern sie die in den technischen Reglementen SEV gestellten Alters-Bedingungen erfüllen.

Die Schweizermeister Junioren können unabhängig von Alters- und Testbedingungen in die Kategorie Elite aufsteigen.

Die Senioren B laufen Ihre Programme am Freitag und Samstag, die Junioren am Samstag und Sonntag.

1.6 Kategorie Elite

Damen

Alle Damen laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

Herren und Paare

Alle Herren und Paare laufen sowohl das Kurzprogramm als auch die Kür.

2. Allgemeine Bestimmungen

2.1 Auslosung für das Kurzprogramm & Startreihenfolge der Kür

Für die Auslosung des Kurzprogramms werden die Teilnehmer - unabhängig von der Anzahl - in zwei Gruppen geteilt ("early" mit den weniger hohen Punktzahlen und „late“ mit den höheren Punktzahlen), und zwar nach den Punktzahlen der „Personal Best“.

Bei einer ungeraden Zahl Teilnehmer ist die Gruppe mit den höheren „Personal Best“ die grössere. Die Einteilung in die Einlaufgruppen wird erst am Ende der Auslosung gemacht, so dass im mittleren Teilnehmerfeld eine „gemischte“ Gruppe entstehen kann.

Die Läufer mit den weniger hohen Punktzahlen ("early") ziehen die Startnummern des ersten Teils des Wettkampfes, wobei die "early" Gruppe wiederum in zwei Gruppen unterteilt wird, solche ohne „Personal Best“ Resultat und solche mit „Personal Best“ Resultat. Die ersten Startnummern ziehen diejenigen Läufer ohne „Personal Best“ Resultat. Danach ziehen diejenigen mit „Personal Best“ Resultat die Startnummern der "early" Gruppe.

Die Läufer mit den höheren Punktzahlen ("late") laufen das Kurzprogramm in der zweiten Hälfte. Auch diese Gruppe wird nochmals in zwei Gruppen unterteilt. Die besten 12 der Personal Best Liste werden fixiert und lösen am Schluss die letzten 12 Startnummern aus, die restlichen Läufer ziehen die tieferen Startnummern der "late" Gruppe. Sollten sich in der „late“ Gruppe 12 oder weniger Läuferinnen befinden, wird diese Gruppe nicht mehr unterteilt.

Bei der Punktzahl „Personal Best“ werden berücksichtigt:

- das Resultat der Schweizermeisterschaften des Vorjahres - ausser bei Mini und Jugend,
- die Swiss Cup-Konkurrenzen der laufenden Saison, welche vor den betreffenden Schweizermeisterschaften stattfinden,
- die Resultate der vom SEV beschickten ISU Wettkämpfe des Jahres 2009, die vor der betreffenden SM durchgeführt werden, sowie die Resultate von EM 2009, WM 2009 und Jun. WM 2009.

Die Startreihenfolge der Kür wird gemäss ISU Technical Rules Single & Pair, Rule 548, §3, ausgelost.

2.2 Ausschreibung, Organisation, Preisgerichte und Technische Panels

Die Schweizermeisterschaften werden vom SEV ausgeschrieben und von einem Regionalverband oder einem Club, in Zusammenarbeit mit dem SEV, organisiert und durchgeführt.

Alle Preisgerichte und Technischen Panels werden vom SEV aufgeboden.

Für vollständige Informationen siehe Technisches Reglement SEV.

2.3 Subvention SEV (gemäss Vereinbarung mit dem SEV)

Der SEV bezahlt:

- CHF 150.-- pro Stunde Eis an alle Schweizermeisterschaften (exklusive die Schweizermeisterschaften Elite; dort gilt eine Vergütung von Fr. 100.--) für offizielle Trainings und Wettkampf. Der Organisator muss dem SEV einen entsprechenden Originalbeleg der Eisrechnung mitsamt einem Einzahlungsschein zustellen.
- Reise, Unterkunft und Verpflegung der Preisgerichte und der Technischen Panels
- die Medaillen der je drei Erstplatzierten.

2.4 Startgebühren

Die Startgebühren der Teilnehmer sind spätestens bis zu den auf Beilage 1 erwähnten Daten (Poststempel) auf das PC-Konto 84-5561-2 des SEV einzuzahlen. Startgebühren werden keine zurückerstattet. Einzahlungsscheine sind beim Sekretariat SEV erhältlich (Tel. 031 / 359 73 60; E-mail: info@swissiceskating.ch).

SCHWEIZER EISLAUF-VERBAND
Kommission Figure